NewsRoom.pr

„Es ist ein Irrglaube, dass wir nichts tun können“ – 3. AlpenKlimaGipfel auf der Zugspitze faktenreich gestartet

Unter dem Motto „Tu es! Wie wir den Wandel durch Handeln wirksam gestalten“ hat der 3. AlpenKlimaGipfel (23. & 24. Juni 2026) gestern auf der Zugspitze seinen Auftakt genommen. Führende Köpfe aus Wissenschaft, Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft, Sport, Politik und Gesellschaft beleuchteten in Panels, Podcastgesprächen und Impulsen, wie der Alpenraum dem wachsenden Klimadruck strategisch begegnet – von Risikomanagement über Energiesouveränität bis zu konkreten Innovationsprojekten. Erstmals wurde im Rahmen des Gipfels der Alps Future Award vergeben.

24.06.2026 *Zugspitze, Ehrwald* *Chronik, Energie, Events, Fachtouristik, Politik, Regionalität, Tourismus, Umwelt, Wirtschaft, Wissenschaft* *AlpenKlimaGipfel - Gespräche auf der Zugspitze*

Die Vertreter:innen des Advisory Boards des AlpenKlimaGipfels: Glaziologin Andrea Fischer und Universitätsprofessor Ralf Roth.

Eröffnet wurde der Gipfel von Tirols Umweltlandesrat **René Zumtobel** gemeinsam mit **Ralf Roth** (Advisory Board, Deutsche Sporthochschule Köln), **Theo Zoller** (Obmann Tiroler Zugspitz Arena) und **Martin Reiter** (Geschäftsführer Lebensraum Tirol Gruppe).

„In Hitzeperioden wie sie aktuell gerade aufteten, wird der Klimawandel für alle spürbar. Der Alpenraum ist besonders von den klimatischen Veränderungen betroffen. Doch wir schauen nicht tatenlos zu, sondern setzen bereits seit vielen Jahren Schritte, um uns anzupassen. Tirol hat dabei mit der Tiroler Nachhaltigkeits- und Klimastrategie einen klaren Fahrplan, um auf allen Ebenen – von der Gesellschaft über den Gebäudesektor bis hin zur Energieerzeugung – treffsichere Maßnahmen umzusetzen", so Landesrat René Zumtobel. „Der AlpenKlimaGipfel hat sich als Diskussionsplattform etabliert, die immer wieder neue Gedankenanstöße bringt und wesentliche Stakeholder:innen miteinander vernetzt, um gemeinsam eine lebenswerte Zukunft zu gestalten."

Klimasystem am Kipppunkt

Im Wissenschafts- und Praxistalk, der in Kooperation mit wetter.com auch auf der Streamingplattform JOYN zu sehen ist, ordneten **Marc Zebisch** (Eurac Research), Zukunfts- und Trendforscherin **Anja Kirig**, **Marc Olefs** (GeoSphere Austria) sowie **Michael Lehning** (Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF / ETH Lausanne) aktuelle Forschungsergebnisse ein und diskutierten, wie sich diese in regionale Risiko- und Anpassungsstrategien übersetzen lassen. **Katharina Zwettler**, Vorsitzende des Alpinen Klimabeirats der Alpenkonvention im Österreichischen Bundesministerium, war live zugeschaltet und betonte: „Eine neue Studie zeigt, dass sich mehr als 90 Prozent der Menschen in Europa für Klimaschutzmaßnahmen aussprechen."

Silicon Valley trifft Alpenraum

Ein weiterer Programmpunkt war ein STANDARD-Podcast-Gespräch zwischen Journalist **Zsolt Wilhelm** und **Charly Kleissner**. Der gebürtige Tiroler, der in den 1980er- und 1990er-Jahren im Silicon Valley u. a. zusammen mit Steve Jobs arbeitete, wirkt heute als Social-Impact-Investor und setzt seinen Fokus auf Unternehmen mit ökologischen und sozialen Zielen. Im Hinblick auf neue Technologien ist sich Kleissner sicher: „Wenn wir wollen, dass KI uns dabei hilft, bessere Lösungen für die Zukunft zu finden, müssen wir auch die Datenbasis vielfältiger und verantwortungsvoller gestalten."

Energiewende als Sicherheitsfrage

Energiesouveränität stand im Mittelpunkt des ersten Nachmittags. **Michael Kraxner**, Vorstandssprecher der TIWAG, skizzierte in einem Impuls die Bedeutung regionaler Energieversorgung im Spannungsfeld von Klimawandel und Versorgungssicherheit: „Derzeit treiben auch Gaskraftwerke in Europa den Ausstoß an, wir brauchen daher erneuerbare Speicher. Wir wollen technologieoffene Lösungen vorantreiben, die im Alpenraum möglich sind. Wir können rund um die Wasserkraft hier unsere Topografie, unsere Gebirge nützen, denn Berge sind mehr als romantisierte Hindernisse vor einer Stadt."

Im anschließenden TT-Klimatalk – moderiert von **Matthias Krapf** (Chefredaktion Tiroler Tageszeitung) und im Livestream der Tiroler Tageszeitung übertragen – diskutierten **Michael Kraxner**, **Ursula Bittner** (Wirtschaftsexpertin & Sprecherin bei Greenpeace), **Sebastian Freier** (Vorstand EWR-Gruppe) und Energieexperte **Johannes Benigni**. **Claudia Kemfert**, Leiterin der Abteilung Energie, Verkehr und Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), war live zugeschaltet.
Der Ausgangspunkt: Geopolitische Verwerfungen – von der Iran-Krise bis zu den Energiekrisen der vergangenen Jahre – haben Europas Verwundbarkeit bei der Energieversorgung schonungslos offengelegt. Die Energiewende rückt damit in eine neue Dimension: nicht mehr nur hinsichtlich Klimaschutz, sondern auch sicherheitspolitisch. Kemfert resümiert: „Wir sind nicht mehr auf einer ganz so schrecklichen Fahrt, aber noch lange nicht dort, wo wir hin sollten, zum Beispiel im Verkehr muss noch viel passieren."

Anpassungsdruck als Innovationsmotor

Das abschließende Panel, ebenfalls auf JOYN zu sehen, widmete sich der Frage, ob der Alpenraum angesichts steigender Temperaturen, verschobener Schneegrenzen und neuer Investitionszyklen zum Innovationsraum mit Vorbildwirkung werden kann. **Charly Kleissner**, Glaziologin **Andrea Fischer**, **Ralf Roth**, **Viktoria Veider-Walser** (Geschäftsführerin Kitzbühel Tourismus) und Nachhaltigkeitsberaterin **Michaela Gasser-Mark** lieferten Antworten aus Praxis und Forschung.
„Die Alpen bleiben Sehnsuchtsorte, gerade weil sich unsere Ballungsräume immer weiter verdichten. Bergbahnen spielen dabei in der alpinen Natur eine wichtige Rolle und entwickeln sich zunehmend zu nachhaltigen Zukunfts- und Lernorten", so Roth.

Alps Future Award erstmals vergeben
Den Abschluss des ersten Tages bildete die Verleihung des Alps Future Awards im Zugspitzsaal in Ehrwald. Der von der Lebensraum Tirol Gruppe und dem alpenweiten Tourismusnetzwerk AlpNet initiierte Preis wurde 2026 erstmals vergeben und würdigt Projekte, die den Wandel im Alpenraum aktiv gestalten. Die Auszeichnungen in den beiden Kategorien „Lebensraum Tirol“ (Gewinner-Projekt: HELIOPLANT) und „Tourismus“ (Gewinner-Projekt: OLM Nature Escape) wurden von Tirols Landeshauptmann **Anton Mattle** überreicht. Eine siebenköpfige Expert:innen-Jury, unter Vorsitz von **Hubert Siller** (MCI Tourismus) verantwortete Auswahl und Bewertung der eingereichten Projekte.

Weitere Informationen zum Alps Future Award sowie zu den ausgezeichneten Projekten sind unter **www.newsroom.pr/at/helioplant-und-olm-nature-escape-gewinnen-alps-future-award** zugänglich.

Ausblick auf Tag 2
Mit acht weiteren hochkarätig besetzten Panels und Impulsen setzt der AlpenKlimaGipfel am 24. Juni 2026 sein Programm fort – mit Schwerpunkten auf nachhaltigem Tourismus, alpiner Sicherheit, Sportereignissen im Klimastress, Landwirtschaft im Wandel und der Frage, wie Zukunftskommunikation zum Hebel des Handelns wird.

*Informationen zu den Speaker:innen 2026 sowie das aktuelle Programm (Änderungen vorbehalten) sind unter **www.alpenklimagipfel.jetzt** abrufbar.*
*Ausgewählte Paneldiskussionen sind hier zum Nachschauen verfügbar: **www.alpenklimagipfel.jetzt/at/mediathek/2026***
Der AlpenKlimaGipfel wird auch 2026 wieder nach den Kriterien von „Green Event Tirol basic“ organisiert.

Über den AlpenKlimaGipfel
Der AlpenKlimaGipfel ist eine interdisziplinäre Dialogplattform zum Thema Klimawandel im alpinen Raum. Ziel ist es, Expert:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Gesundheit, Tourismus, Landwirtschaft, Sport, Medien, Politik und Zivilgesellschaft zu vernetzen, fundierte Informationen zugänglich zu machen und konkrete Lösungsansätze zu diskutieren. Rund um die Organisation wurde ein Team aus Vertreter:innen verschiedener Disziplinen gebildet, die ein hochwertiges Programm garantierten. Teil dieses Teams sind u.a. PD Dr. Mag. Mag. Andrea Fischer (Wissenschaftlerin am Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung der ÖAW, Glaziologin, Wissenschaftlerin des Jahres 2023) und Univ.-Prof. Dr. Ralf Roth (Leiter des Instituts für Outdoor Sport und Umweltforschung der Deutschen Sporthochschule Köln, Initiator des D-A-CH Netzwerks „Klima.Sport.Schnee“). 2026 wird erstmals der Alps Future Award im Rahmen des AlpenKlimaGipfels verliehen: Von dem alpenweiten Tourismusnetzwerk AlpNet und der Lebensraum Tirol Gruppe initiiert, würdigt dieser in den Kategorien „Lebensraum Tirol“ und „Tourismus“ Initiativen, die den Wandel im Alpenraum nicht nur begleiten, sondern aktiv gestalten und zeigt, dass Zukunftsfähigkeit dort entsteht, wo ökologische Vernunft, wirtschaftliche Innovation und gesellschaftliche Wirkung ineinandergreifen.

Die Region Tiroler Zugspitz Arena und die Tiroler Zugspitzbahn sowie die Lebensraum Tirol Gruppe mit ihren Tochtergesellschaften Agrarmarketing Tirol, Standortagentur Tirol und Tirol Werbung unterstützen die Veranstaltung als Presenting Partner und ermöglichen die Gespräche und den Austausch zum Thema Klima in den Alpen auf der Zugspitze. Die TIWAG und die Elektrizitätswerke Reutte (EWR) unterstützen die Veranstaltung als Industriepartner und ermöglichen Studierenden verschiedener Universitäten die Teilnahme am AlpenKlimaGipfel 2026. Für die Organisation der Veranstaltung zeichnet sich die Agentur ProMedia Kommunikation aus Innsbruck verantwortlich.

Artikel-Statistiken

Aa Zeichen: 8239
Zeichen ohne Leerzeichen: 7240
Wörter: 1054
Lesezeit: 6 Minuten

Anhang

Fotos, 300 dpi

Die Vertreter:innen des Advisory Boards des AlpenKlimaGipfels: Glaziologin Andrea Fischer und Universitätsprofessor Ralf Roth.

Tiroler Zugspitz Arena / Jan Hetfleisch

Eröffnet wurde der Gipfel von Tirols Umweltlandesrat René Zumtobel.

Tiroler Zugspitz Arena / Jan Hetfleisch

Ralf Roth (Advisory Board AlpenKlimaGipfel, Deutsche Sporthochschule Köln)

Tiroler Zugspitz Arena / Jan Hetfleisch

Theo Zoller (Obmann Tiroler Zugspitz Arena)

Tiroler Zugspitz Arena / Jan Hetfleisch

Martin Reiter (Geschäftsführer Lebensraum Tirol Gruppe)

Tiroler Zugspitz Arena / Jan Hetfleisch

Marc Zebisch (Eurac Research) im Wissenschaftstalk.

Tiroler Zugspitz Arena / Jan Hetfleisch

Social-Impact-Investor Charly Kleissner im Standard-Live-Podcast.

Tiroler Zugspitz Arena / Jan Hetfleisch

Michael Kraxner, Vorstandssprecher der TIWAG, skizzierte in einem Impuls die Bedeutung regionaler Energieversorgung im Spannungsfeld von Klimawandel und Versorgungssicherheit.

Tiroler Zugspitz Arena / Jan Hetfleisch

Ursula Bittner (Wirtschaftsexpertin & Sprecherin bei Greenpeace)

Tiroler Zugspitz Arena / Jan Hetfleisch

Im TT-Klimatalk – moderiert von Matthias Krapf (Chefredaktion Tiroler Tageszeitung, li.) – diskutierten (weiter v.l.) Sebastian Freier (Vorstand EWR-Gruppe), Michael Kraxner (TIWAG), Ursula Bittner (Wirtschaftsexpertin & Sprecherin bei Greenpeace) sowie Energieexperte Johannes Benigni. Claudia Kemfert, Leiterin der Abteilung Energie, Verkehr und Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), war live zugeschaltet.

Tiroler Zugspitz Arena / Jan Hetfleisch

Andrea Fischer (Wissenschaftlerin am Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung der ÖAW, Glaziologin, Wissenschaftlerin des Jahres 2023)

Tiroler Zugspitz Arena / Jan Hetfleisch

Sebastian Freier (Vorstand EWR-Gruppe)

Tiroler Zugspitz Arena / Jan Hetfleisch

Der 3. AlpenKlimaGipfel auf der Zugspitze wurde am 23. Juni 2026 eröffnet.

Tiroler Zugspitz Arena / Jan Hetfleisch

V.l.: Marc Zebisch (Eurac Research), Marc Olefs (GeoSphere Austria), Zukunftsforscherin Anja Kirig und Michael Lehning (Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF / ETH Lausanne). Zugeschaltet war zudem Katharina Zwettler (Vorsitzende des Alpinen Klimabeirats der Alpenkonvention, BMLUK).

Tiroler Zugspitz Arena / Jan Hetfleisch

Höhepunkt des ersten Tages vom 3. AlpenKlimaGipfel war die erstmalige Vergabe des Alps Future Awards. Im Bild (v.l.): Martin Reiter, Thomas Sönser und Florian Jamschek (beide HELIOPLANT), Karin Seiler, Thomas Steiner und Astrid Hellweger (beide OLM Nature Escape) und Hubert Siller.

Tiroler Zugspitz Arena / Jan Hetfleisch

Medienkontakt

Rafaela Bodner, MA
ProMedia
Brunecker Str. 1
6020 Innsbruck
t: +43 512 214004-22
m: +43 664 8342425
www.newsroom.pr
rafaela.bodner@pro.media

Rückfrage-Hinweis

ProMedia, Rafaela Bodner
AlpenKlimaGipfel - Gespräche auf der Zugspitze
Brunecker Str. 1
6020 Innsbruck
t: +43 512 214004 - 22
m: +43 664 8342425
www.alpenklimagipfel.jetzt
rafaela.bodner@pro.media